

Annenstrasse 19.

(4228—2) Nr. 7002.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Landes- als Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Fr. Kollmann (durch Dr. Sajovic) gegen M. Kößmann in Laibach zur Vornahme der mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 10. August 1886, Z. 5478, auf den 27. September und 11. Oktober 1886 anberaumten Feilbietungs-Tagungen neuerlich zwei Termine, und zwar der erste auf den 25. Oktober

und der zweite auf den 8. November 1886, jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags in Laibach, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

Laibach am 2. Oktober 1886.

(4200—2) Nr. 4223.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche aus den bei der Realität des Martin Jontar alias Schoutar von hl. Geist Nr. 19, Urb. Nr. 2357, Rectf. Nr. 2385 ad Herrschaft Laibach, haftenden Satzposten, als:

- 1.) der für Paul Kurald im Grunde des Schuldscheines vom 20. April 1806 haftenden Forderung per 100 fl., intabuliert seit 1. Juli 1806;
- 2.) der für Anton Kallan im Grunde des Schuldscheines vom 29. Juni 1806 haftenden Forderung per 100 fl., intabuliert seit 5. Juli 1806;
- 3.) der für Ferni Luschina im Grunde des Schuldscheines vom 8. Dezember 1806 haftenden Forderung per 100 fl., intabuliert seit 10. Februar 1807;
- 4.) dem Uebergabvertrage vom 23ten Jänner 1807, intabuliert seit 27ten April 1807, — Ansprüche erheben, aufgefordert, diese Ansprüche so gewiss bis zum

31. Oktober 1887

hiergerichts anzumelden, als widrigens bei fruchtlosem Verlaufe dieser Edictalfrist auf Ansuchen des Bittstellers die Amortisation der obigen Einverleibungen und zugleich deren Löschung bewilligt werden würde.

Laibach am 31. August 1886.

(4159—2) Nr. 3869.

Erinnerung

an Josef Poderzaj von Belise Lese, nun unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Josef Poderzaj von Belise Lese, nun unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Damian Bradač von Belise Lese die Klage pcto. 9 fl. eingebracht, und es wurde zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagung auf den

30. Oktober 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Skubic von Djesca als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten September 1886.

(4280—1) Nr. 7297.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Beziehung auf das Edict vom 14. August 1886, Z. 5796, wird in der Executionsache des Anton Vidmar gegen den Verlass nach Matthäus Kraljič pcto. 50 fl. wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Termines am

25. Oktober 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung der Forderung per 150 fl. geschritten werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 12. Oktober 1886.

(4206—3) Nr. 7309.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Matthäus Gruben von Gotedersica (durch Herrn Dr. Eduard Den in Abelsberg) gegen Johann Ostanek von Stermca pcto. 17 fl. 7 kr. und 77 fl. c. s. c. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Juli 1886, Z. 4364, auf den

26. Oktober 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einlage Zahl 36 der Katastralgemeinde Stermca mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 28. September 1886.

(4227—2) Nr. 6800.

Executive**Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma J. Großflecher & Comp. (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem J. Prökl, Handelsmann, gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und auf 223 fl. 90 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Warenvorräthe und Einrichtungsstücke etc., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober

und die zweite auf den

8. November 1886,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags in Laibach, mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen fögliche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 2. Oktober 1886.

(4036—2) Nr. 4270.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Margareth Možina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird der unbekannt wo befindlichen Margareth Možina hiemit erinnert:

Es habe Mathias Novak von Straza, gesetzlicher Vertreter der mj. Aloisia Novak, wider dieselbe bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechts durch Ersetzung auf die Realität Einlage Nr. 206 der Katastralgemeinde Neubegg sub praes. 17. September 1886, Z. 4270, hieramts eingebracht, wüßte zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

28. Oktober 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Božić von Neubegg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 21sten September 1886.

(4076—2) St. 6216.

Oklie izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Janez Starašiničevega, sodno na 3310 gld. cenjenega zemljišča kur. št. 129 grajsčine Krupske v Krasinci.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer

prvi na 23. oktobra,

drugi na 24. novembra in

tretji na 24. decembra 1886,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 6. avgusta 1886.

(4109—2) Nr. 6318.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Andreas Gabroušek'schen mj. Kinder (durch den Vormund Georg Klemenčič von Voitsch) die executive Versteigerung der dem Lucas Urh von Grahovo Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 705 fl. geschätzten Realität sub Rectf. - Nr. 733 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Oktober,

die zweite auf den

27. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten August 1886.

(4110—2) Nr. 7615.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Alerars) die executive Versteigerung der dem Franz Osaben von Zirkniz Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätzten Realität Urb. - Nr. 157/1097 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Oktober,

die zweite auf den

27. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten September 1886.

(4160—2) Nr. 3871.

Erinnerung

an Josef Poderzaj von Belise Lese, nun unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Josef Poderzaj von Belise Lese, nun unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Theresia Jeršin von Belise Lese Nr. 23 die Klage auf Zahlung von 10 fl. f. l. eingebracht, und es wurde zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagung auf den

30. Oktober 1886,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Skubic von Djesca als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten kann, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten September 1886.

(4251—2) Nr. 6947.

Erinnerung

an Jakob Schober, Maria und Georg Michitsch, Johann Michitsch, Georg Weber, Rupert Lehendorfer, Georg und Maria Michitsch von Götteniz, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Jakob Schober, Maria und Georg Michitsch, Johann Michitsch, Georg Weber, Rupert Lehendorfer, Georg und Maria Michitsch von Götteniz, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann und Magdalena Zefoll von Götteniz Nr. 10 die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung mehrerer Satzposten und Löschungsgestattung bei der Realität tom. XXIII, fol. 3151, eingebracht, worüber die Tagung auf den

26. Oktober 1886

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 22sten August 1886.

(4236—2) Nr. 5492.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 20. Februar 1885, §. 916, bewilligt gewesenen executiven Feilbietungen der Realität Einlage Nr. 62 der Katastralgemeinde Verb der Apollonia Mojina von Verb, im Schätzungswerte pr. 1155 fl., wird auf den

23. Oktober,
23. November und
21. Dezember 1886,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. August 1886.

(4238—3) Nr. 6301.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gottschevar zur Einbringung seiner Darlehensforderung pr. 11360 fl. f. A. gegen die Herren Dr. Julius und Otto Fränzel Ritter v. Besteneck die executive Versteigerung der nachbenannten Realitäten:

- 1.) Weingarten, vormalig Hutweide, in der Steuergemeinde Neudegg, Landtafelband 19, fol. 405, im Schätzungswerte von 880 fl.;
- 2.) Steinfohlenbergwerk in der Katastralgemeinde Brezovica, Gerichtsbezirk Treffen, Bergbuchsupplementband fol. 73, im Schätzungswerte pr. 5000 fl.;
- 3.) Gut Schneckendüchel im Landtafelbande 8, fol. 173, im Schätzungswerte pr. 28681 fl., und
- 4.) Wiese Brezovica im Landtafelbande 16, fol. 397, im Schätzungswerte pr. 13631 fl. — bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar auf den

18. Oktober,
22. November und
20. Dezember 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. September 1886.

(4080—3) St. 6603.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki nazonja:

Na prošnjo Janeza Judniča iz Brezja dovoljuje se izvršilna dražba Jakob Judničevega, sodno na 300 gld. cenjenega zemljišća ekstr. št. 336 davčne občine Metlika, sedaj vložna št. 813 katastralne občine Metlika v Krvavem Vrhu.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 22. oktobra,
drugi na 19. novembra in
tretji na 18. decembra 1886,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 19. avgusta 1886.

(4082—2) St. 6705.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo opraviteljstva n. v. r. komende v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Marije Gornikovega, sodno na 760 gold. cenjenega zemljišća pod vložno št. 50 katasterske občine Božjakovo v Božakovem.

Zato se določujejo trije dražbeni dnevi, prvi na

23. oktobra,

drugi na 24. novembra

in tretji na 24. decembra 1886,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. avgusta 1886.

(4077—2) St. 6217.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Katarine Nemaničevega, sodno na 577 gld. cenjenega zemljišća pod vložno št. 178 davčne občine Božjakovo.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer

prvi na 23. oktobra,
drugi na 24. novembra in
tretji na 24. decembra 1886,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 6. avgusta 1886.

(4081—2) St. 6218.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Martin Mikanevega, sodno na 400 gld. cenjenega zemljišća pod ekstr. št. 121 davčne občine Drašćice v Gorenjem Loviču št. 11.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

23. oktobra,

drugi na dan 24. novembra

in tretji na dan 24. decembra 1886,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 6. avgusta 1886.

(4056—2) Nr. 10091.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Duller von Rudolfswert (durch Doctor Slanc) in seiner Executionsache gegen Cäcilia Drap von Großzeron die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1ten Juni 1886, §. 6471, auf den 26. August und 28. September 1886 angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 248 ad Rupertshof mit dem für abgethan erklärt, daß es lediglich bei der dritten, auf den

27. Oktober 1886

angeordneten Feilbietung mit dem Anhange des vorigen Bescheides verbleibe.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 28. August 1886.

(4055—2) Nr. 5450.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Turk von Neumwiel die executive Versteigerung der dem Ferni Mlatar von Babenfeld gehörigen, gerichtlich auf 955 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 141 der Katastralgemeinde Babenfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den 29. November

und die dritte auf den 22. Dezember 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 17ten August 1886.

(4030—2) Nr. 2784.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Provat von Poljane die executive Versteigerung der dem Johann Mervar von Kleet gehörigen, gerichtlich auf 772 fl. geschätzten, im Grundbuche Urb.-Nr. 35, Rectf.-Nr. 33 ad Gut Strug vorkommenden Realität Nr. 13 in Kleet bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober,

die zweite auf den 23. November

und die dritte auf den 21. Dezember 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. August 1886.

(4029—2) Nr. 4415.

Erinnerung

an Michael Lotric von Ruden Nr. 4, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Michael Lotric von Ruden Nr. 4, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Simon Lotric von Ruden Nr. 4 die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Einlage Nr. 133 der Katastralgemeinde Stubenim und Einverleibungsgestattung sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsetzung zum summarischen Verfahren auf den

27. Oktober 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laas am 13. September 1886.

(4028—2) Nr. 4346.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gregor Blaznik, Barthelma Kankel, Katharina Ambrozic und Maria Solar, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Gregor Blaznik, Barthelma Kankel, Katharina Ambrozic und Maria Solar, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Minca Megusar geb. Kankel von Selzach sub praes. 7. September 1886, §. 4346, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung von zu ihren Gunsten auf ihrer Realität Einlage Nr. 62 der Katastralgemeinde Selzach und der Realität Einlage Nr. 126 der Katastralgemeinde Selzach pcto. 100 fl. C. M., 400 fl., 250 fl., 410 fl. 58¹/₂ kr., 7 fl. und 100 fl. C. M. haftenden Satzposten eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

27. Oktober 1886,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Verhunc von Selzach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laas am 8. September 1886.

Höchst spannend und interessant!

Illustrierter Roman in Lieferungen à 15 kr.

Soeben erschienen die erste und die zweite Lieferung und sind in jeder Buchhandlung vorrätig.

Teufelsmühle am Wienerberg und Spinnerin am Kreuz.

Aus den Papieren einer Wiener Scharfrichter-Familie.

Von

MORIZ BERMANN, Verfasser der „Geschichte der Stadt Wien“ etc.

Mit vielen Original-Illustrationen.

Inhalt:

Die Rose aus der Teufelsmühle. — Ein treuer Diener seines Herzogs. — Israel der Reiche und die Judenverbrennung. — König Ladislaus und die Hübschlerin. — Die Goldspinnerin von Inzersdorf. — Ein rebellischer Bürgermeister. — Die sechs Schimmel des Räuberhauptmannes Haag. — Das Haus zu den fünf Morden. — Der Wiedertäufer und sein Weib. — Der Satansbündner. — Die Verlobung unter dem Henkerbeil. — Die Apfelhexe. — Das Armensündercrucifix und seine Entstehung. — Der Mord in der Judenstadt. — Die Kranzelkerzen des Kaisers. — Der schwarze Hans und die Riesen-Toni. — Der Müller «Lach nit». — Die Stiefel des Galgenmannes. — *Sub rosa* oder die ungarischen Verschwörer. — Der Leichensämann von Wien oder freigeöpft. — Der Hofjude und sein Haus. — Die Marterstelle beim Stockmeisen. — Der Rabenstein in der Rossau. — Die Büsserin am Riesenthor. — Türke und Menschenfresser. — Der Rakoczy-Emissär. — Die Hexen vom tiefen Graben. — Die Giftmischerin von Matzleinsdorf. — Die letzten Todtenbrüder. — Ein Mörder aus Liebe. — Zahlheim. — Die Jakobiner-Verschwörung. — Bancozettelfälscher. — Die Greislerin von Hugelbrunn. — Räuberhauptmann Grasel. — Der Schneider mit dem quadrillierten Schnupftuch. — Graf Jaroszynski und die Localsängerin. — Der Brandleger von Heiligenstadt. — Riemer Haucke. — Der Bluthandel. — Knabenmörder Feit. — Der Schleiferhiesl. — Der Pferdeknecht von Holleschau. — Ein Judenschlächter. — Uhrmacher Kaufmann. — Ratkay. — Francesconi. — Stellmacher und Genossen. — Der Frauenmörder Schenk.

Das Werk erscheint in 25 bis 30 Lieferungen, welche in achttägigen Zwischenräumen zur Ausgabe gelangen.

Preis jeder Lieferung (reich illustriert) 15 Kreuzer.

Ein unentbehrliches Buch für junge Damen, Frauen und Mütter.
Das Buch der Frau und Mutter.

Von

Dr. Hans Braun, Frauen- und Kinderarzt.

(4189)

3. Auflage. (In einem Zeitraume von 4 Monaten sind bereits 1000 Exemplare verkauft worden.)

Kl. 8°. 165 Seiten. Preis 80 kr., eleg. geb. 1 fl.

Dieses Buch schildert die Aufgaben des **Weibes als Gattin und Mutter**.

In ausführlicher Weise wird in diesem Buche die Diätetik der Schwangerschaft, Geburt und des Wochenbettes behandelt, und werden für das gesundheitsmässige Verhalten während dieser Phasen des weiblichen Berufes eingehende Vorschriften gegeben.

Die Beschwerden der Schwangerschaft finden darin eingehende Behandlung, und sind daselbst die Mittel und Wege ausführlich angegeben, wie diesen Beschwerden durch eine vernünftige Lebensweise und mit unschädlichen Mitteln zu begegnen ist.

Es werden darin die Pflege des Neugeborenen, die Stillung und Abstillung, die Säuglingskrankheiten und wie ihnen vorzubeugen ist, eingehends besprochen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Bei Voraussendung des Betrages erfolgt Franco-Zusendung des Gewünschten.

GILBERT ANGER, Verlagsbuchhändler in **WIEN**

VII., Siebensterngasse Nr. 32.

Druck und Verlag von Jg. von Kleinmahr & Feh. Bamberg.